

Inhaltsverzeichnis

Das wunderliche Schaf zu Templin 3

<<< zurück | [Sagenbuch des Preussischen Staates - Die Marken](#) | weiter >>>

Das wunderliche Schaf zu Templin

Nach Angelus S. 392 u. Ulr. Zanni Neue Zeitung, wie von einem Schafe in der Uckermarck zu Templin 1583
drey Früchte sind kommen, als zwey wohlgeschafften Lämmer, die dritte aber eine Mißgeburt,
in Gestalt eines Paar Pumbhosen, allen Hoffährtigen in Kleidung zur Warnung gestellet
mit Dr. Jac. Coleri Vorrede. Berlin 1583 in 4°.

Freytags nach Inuocavit des Jahres 1583, welcher da war der zweyvndzwanzigste Februarij, auff den Mittag vmb neun oder zehen Uhr, hat ein Schaff zu Templin zwey junge Lämmer gehabt. Bald hernach aber vmb ein Uhr nach Mittage hat dasselbige Schaf ein monstrum oder mißgeburt gehabt, dergestalt wie folget: es war dieß monstrum wie ein ausgestopft Paar Pumbhosen, doch inwendig nicht holl vnd war vmbgeben mit krauser Lämmerwolle, die man Schmaschen nennet, an der Farbe braunlächting, wie junge Lämmerwolle mitbringet. Wenn mans von oben angriff vnd hielt, so hieng es an der Form gantz vnd gar als obengemelte Beingewande, aber in der Mitte hat es einen Darm als seinen Nabeldarm, dadurch es vielleicht seine Nahrung vom Schafe hatte haben können, doch etwas dicker als ein Lämmerdarm. Wenn man sie angreiff an dem Ort, da sonst das Gewand die Knie der Menschen pflaget zu bedecken, so fühlete man in einem jeden einen großen starken Knochen, allenthalben geschickt, als wenn man Pumbhosen angriffe, darinn ein Menschenbein wäre. Zu vnsterst da sich diese Kleidung an den Knien endiget, so man die Wolle bestrich, da schub sich die Haut an den Beinen etwas vber, doch war es Alles zugewachsen vnd inwendig, wie zuuor gemeldet, nicht holl. Allein wenn mans in der Mitten angrieff, fühlete man einen starcken Huffknochen drinnen. Die gantze Länge dieser Mißgeburt war bey einer kurtzen halben Ellen, die Breite aber war bey anderthalb Viertheil von der Ellen oben weiter als unten, gar durchaus wie Pumbhosen zu seyn pflagen.

Quelle: *Johann Georg Theodor Grässe: Sagenbuch des Preußischen Staates 1-2, Band 1, Glogau 1868/71, S. 74-75*

[sagen](#), [graesse](#), [sagenbuchpreussen1](#), [1583](#), [templin](#), [schaf](#), [v1](#)

From:
<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:
<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:sagenbuchpreussen1-058>

Last update: **2025/01/30 17:56**

